

## Pressemitteilung: Nachfrage nach Vater-Kind-Kuren steigt in Sachsen-Anhalt nur langsam

Wenn ein Elternteil aus Sachsen-Anhalt mit seinem Kind zur Kur fährt, bleibt der Vater meistens zuhause. Nur rund sechs Prozent der Kuren mit einem Kind waren im Jahr 2016 Vater-Kind-Kuren. Die AOK Sachsen-Anhalt verzeichnet aber unter ihren Versicherten eine wachsende Nachfrage nach dem Angebot für Vater und Kind.

Anzahl der Kuren unter Versicherten der AOK Sachsen-Anhalt, 2012 bis 2017  
Jahr Mutter-Kind-Kuren Vater-Kind-Kuren  
gesamt 2012 4321344 5201350 821529 2014 5661758 32015 7063474 02016 8395289 12017 (bis Mai) 35323376

Vater-Kind-Kuren ermöglichen nicht nur die medizinische Behandlung von Vater und Kind, sondern stärken auch die Bindung zwischen ihnen. Sie helfen auch bei belasteten Familienbeziehungen, Überforderungen oder Erziehungsschwierigkeiten. Eine Vater-Kind-Kur ist alle vier Jahre möglich und muss vom Arzt verordnet werden. Bis auf einen Eigenanteil von zehn Euro pro Tag sowie einen Teil der Fahrtkosten übernimmt die AOK Sachsen-Anhalt die Kosten. Kinder sind ? mit Ausnahme der Fahrtkosten ? von der Zuzahlung befreit. Arbeitnehmer müssen keinen Urlaub nehmen. Eine Kur ist eine medizinische Vorsorgemaßnahme.

[Weitere Informationen zu den Voraussetzungen einer Vater-Kind bzw. Mutter-Kind-Kur](#)

### **Mehr Väter nehmen Kinderpflegekrankengeld in Anspruch: Magdeburg und Halle in den bundesweiten Top 10**

Auch bei der Inanspruchnahme von Kinderpflegekrankengeld ? das Eltern im Krankheitsfall der Kinder als Lohnersatz bei ihrer Krankenkasse beantragen können ? steigt der Anteil der Väter in Sachsen-Anhalt langsam an. 2012 lag ihr Prozentsatz unter den bei der AOK Versicherten noch bei 27, 2016 schon bei 31.

Beim Kinderpflegekrankengeld liegen die Bewohner von Halle und Magdeburg im bundesweiten Vergleich auf Platz 6 und 7. 5,4 Prozent der AOK-Versicherten in Halle und 5,3 Prozent der Magdeburger haben 2016 die Leistung in Anspruch genommen. Bundesweit liegt der Schnitt bei 2,8 Prozent. Die acht größten ostdeutschen Städte belegen auch in der gesamtdeutschen Statistik die ersten acht Plätze (siehe Grafik). Die Ursache für die großen Ost-West-Unterschiede: In den neuen Bundesländern ist der Anteil der erwerbstätigen Frauen traditionell höher. Zudem kehren junge Mütter früher in den Beruf zurück.

Anteil der AOK-Versicherten in den Landkreisen und kreisfreien Städten, die 2016 Kinderpflegekrankengeld in Anspruch genommen haben.  
Landkreis / Stadt Inanspruchnahme in %  
Saalekreis 7,6 Börde 6,6 Burgenlandkreis 5,6 Anhalt-Bitterfeld 5,5  
Halle 5,4 Magdeburg 5,3 Wittenberg 5,3 Salzlandkreis 5,1 Jerichower Land 4,9 Harz 4,8 Mansfeld-Südharz 4,7 Stendal 4,7  
Salzwedel 4,4

### **Inanspruchnahme von Kinderpflegekrankengeld ist Bildungssache**

Auffällig: Je höher der formale Bildungsgrad der Eltern, desto eher nehmen sie das Kinderpflegekrankengeld in Anspruch. Nur 2,2 Prozent der in Sachsen-Anhalt AOK-versicherten Eltern ohne Berufsabschluss nutzten 2016 die Leistung, dafür aber 8,9 Prozent derjenigen mit einem Bachelor-Abschluss. (Meister: 5,8; Berufsausbildung: 6; Promotion: 6,1; Master/Magister/Diplom/Staatsexamen 8,2)

Eltern können bis zum 12. Geburtstag ihres gesetzlich versicherten Kindes jeweils bis zu 10 Arbeitstage pro Jahr Krankengeld bei Erkrankung des Kindes von ihrer Krankenkasse beziehen, wenn sie aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung zur Beaufsichtigung, Betreuung oder Pflege ihres erkrankten Kindes der Arbeit fernbleiben und wenn das keine andere im Haushalt lebende Person übernehmen kann. Bei Alleinerziehenden sind es bis zu 20 Arbeitstage. Leben mehrere Kinder im Haushalt liegt der Anspruch bei maximal 25 bzw. 50 Arbeitstagen für Alleinerziehende.

Weitere Informationen zum Thema ?Kinderpflegekrankengeld? enthält die [AOK-Faktenbox](#).

# Pressemitteilung AOK Sachsen-Anhalt

<https://www.aok.de/pk/sachsen-anhalt/inhalt/pressemitteilung-nachfrage-nach-vater-kind-kuren/> veröffentlicht: 03.08.2017

---

[Pressemitteilung als Download](#)

pdf | 0.2mb [Grafiken des WIdO zum Kinderpflegekrankengeld](#)

docx | 0.3mb